

Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Mittwochs.)



Inserations-  
preis die  
1spaltige Seite  
15 Pfg., bei  
2maliger Auf-  
nahme 10%  
bei 3—5  
maliger 20%  
Rabatt.

Preis viertel-  
jährlich 80 Pf.  
durch die Post  
bezogen 99 Pf.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Sechsenundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 51.

Münsterberg, Mittwoch den 2. Dezember

1914.

[III. 668.] Wiedergewählt und bestätigt wurde:

**Als Schöffe** der Gemeinde Lepkowa: Der Kaufmann Berthold Pletsch daselbst.

Münsterberg, den 28. November 1914.

[M. 5611.] **Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle.**

**Auf Anordnung des Herrn Kriegsministers hat das Ersatzgeschäft 1915 bereits Anfang Januar stattzufinden.**

Diejenigen im Kreise Münsterberg wohnhaften männlichen Personen, welche 1895 oder früher geboren sind, die deutsche Reichs- und Staatsangehörigkeit besitzen und bisher ihrer Militärpflicht noch nicht genügt oder eine endgültige Entscheidung hierüber noch nicht erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, sich in der Zeit

**vom 1. bis 15. Dezember 1914**

behufs Eintragung ihrer Namen in die Rekrutierungsstammrolle bei den mit der Führung der letzteren beauftragten Behörden zu melden.

Hierbei wird auf folgende Bestimmungen der Wehrrordnung aufmerksam gemacht:

1. Die Anmeldung hat an demjenigen Ort zu erfolgen, an welchem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat.
2. Als dauernder Aufenthalt ist anzusehen:
  - a. für militärpflichtige Diensthoten, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter und andere in einem ähnlichen Verhältnis stehende Militärpflichtige der Ort, an welchem sie in der Lehre, im Dienst oder in Arbeit stehen. Fabrikarbeiter etc., welche außerhalb ihres Wohnorts beschäftigt sind, sind am Wohnorte meldepflichtig.
  - b. für militärpflichtige Studierende, Schüler und Zöglinge sonstiger Lehranstalten der Ort, an welchem sich die Lehranstalt befindet, welcher sie angehören, sofern sie auch an diesem Orte wohnen.
3. Militärpflichtige, welche im Besitz des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungszeugnisses zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungsstammrolle entbunden.
4. Hat der Militärpflichtige keinen dauernden Aufenthalt, so meldet er sich bei der Ortsbehörde seines Wohnsitzes.
5. Wer innerhalb des Reichsgebietes weder einen dauernden Aufenthaltsort noch einen Wohnsitz hat, meldet sich in seinem Geburtsort zur Stammrolle und wenn der Geburtsort im Auslande liegt, in demjenigen Orte, in welchem die Eltern oder Familienhäupter ihren letzten Wohnsitz im Inlande hatten.
6. Bei der Anmeldung haben die im Jahre 1895 geborenen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsorte erfolgt, den standesamtlichen Geburtschein, die Mannschaften der älteren Jahrgänge den Musterungsausweis vorzulegen.
7. Sind Militärpflichtige von dem Orte, an welchem sie sich zur Stammrolle anzumelden haben, zeitig abwesend (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute, wandernde Handwerksgehilfen usw.), so haben ihre Eltern, Varnänder, Lehrer, Brot- und Fabrikherren die Verpflichtung, sie innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraumes zur Stammrolle anzumelden.
8. Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz verlegen, haben dies, so lange sie noch keine endgültige Entscheidung



Oben ihr Militärverhältnis erhalten haben, sowohl beim Abzug der Behörde, bei welcher sie sich zur Stammrolle angemeldet haben, als auch nach der Ankunft an dem neuen Orte der Behörde, welche daselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb 3 Tagen zu melden.

9. Versäumung der Meldefristen entbindet nicht von der Meldepflicht.  
 10. Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. (§ 25, Nr. 11 Wehrordnung.)

Vorstehende Aufforderung ist in sämtlichen Gemeinde- und Gutsbezirken des Kreises von den mit der Führung der Rekrutierungsstammrollen beauftragten Behörden alsbald in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Dabei ist diejenige Behörde, welche die Stammrolle führt und bei welcher die Meldungen zu erfolgen haben, genau zu bezeichnen.

Mannschaften, welche die Meldungen unterlassen oder die Meldefrist versäumt haben, sind mir zur Bestrafung anzuzeigen. Das gleiche gilt von denjenigen Eltern u. c., welche ihrer Verpflichtung im Sinne der Ziffer 8 der Bekanntmachung gar nicht oder zu spät nachgekommen sind.

Die zuständigen Behörden sind verpflichtet, nach dieser Richtung hin die erforderlichen Ermittlungen anzustellen.

Münsterberg, den 30. November 1914.

[M. 5611.] Vorbereitungen für das Kriegsverfahren-Geschäft. Den Magistrat hier und die Gemeindevorstände des Kreises ersuche ich, mit den Vorarbeiten zur Aufstellung der Rekrutierungsstammrolle sofort zu beginnen. Die bei Aufstellung der neuen Stammrolle (Jahrgang 1895) und bei Bevollständigung der früheren Stammrollen zu beachtenden Bestimmungen sind in der Kreisblattverfügung vom 2. Januar 1911, M. 5. S. 2/3, abgedruckt, auf welche auch für 1915 verwiesen wird.

Zu beachten bleibt aber noch, daß für die Gutsbezirke besondere Stammrollen nicht mehr geführt werden dürfen. Die in Gutsbezirken vorhandenen Militärpflichtigen sind mit in die Stammrollen der Gemeinden aufzunehmen.

Die hier befindlichen Geburtslisten, Jahrgang 1895, werden den Gemeindevorständen in den nächsten Tagen zugehen.

Münsterberg, den 30. November 1914.

[M. 5656.] Aufstellung der Geburts- und Sterberegisterauszüge. Die Landesbeamten des Kreises werden unter Bezugnahme auf die Bestimmung im § 46 Ziffer 7 der deutschen Wehrordnung ersucht, am 10. d. Mts.

- den Vorstehern der zu ihrem Standesamtsbezirk gehörigen Gemeinden und Gutsbezirken je einen Auszug aus dem Geburtsregister des Jahres 1898, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechts innerhalb der Gemeinden oder der Gutsbezirke
- dem unterzeichneten Zivilvorsitzenden der Ersaktkommission einen Auszug aus dem Sterberegister des letzt verfloßenen Kalenderjahres, enthaltend die Eintragung von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, innerhalb ihres Bezirks einzureichen.

Die hierzu erforderlichen Formulare sind den Landesbeamten bereits aus Kamitzsch zugegangen.

Betreffs der Aufstellung der Geburtsregisterauszüge des Jahrganges 1898 ersuche ich, auf jede Seite nur höchstens 5 Eintragungen zu machen, damit zwischen den Eintragungen soviel Raum bleibt, um Strafen, die vor erreichtem militärpflichtigem Alter der eingetragenen Personen eintreten sowie die in dieser Zeit erfolgenden etwaigen Mitteilungen über die Einstellung Freiwilliger aufnehmen zu können.

Münsterberg, den 1. Dezember 1914.

[M. 5634.] Die beschlagnahmten Ausrüstungsstücke für Reit- und Zugpferde (Sättel mit Steigbügel und Baumzeugen sowie Geschirre mit Kummern, Kreuzleinen und Trensen pp.) sind höheren Orts wieder freigegeben worden, was die Gemeindebehörden alsbald in ihren Ortsgemeinden bekannt zu machen haben.

Münsterberg, den 30. November 1914.

[M. 5522.] Die Polizeibehörden des Kreises werden hiermit in höherem Auftrage angewiesen, Mannschaftpersonen des k. u. k. Heeres, der k. k. Landwehr oder der kgl. ungar. Landwehr (Honved), welche ohne gültige Urlaubsdokumente angetroffen werden, sofort eventuell unter Anwendung von Zwangsmitteln den zuständigen Behörden und zwar Angehörige des Heeres dem k. u. k. Ergänzungs-Bezirks-Kommando Turnau in Böhmen, Angehörige der Landwehr dem k. k. Landwehrgänzungs-Bezirkskommando Turnau zuzuführen. Ausgenommen sind nur jene Mannschaftpersonen, welche infolge Verwundung oder Erkrankung nicht transportfähig sind. Ueber letztere ist von einem Amtsarzte ein Zeugnis über ihren Zustand aufnehmen zu lassen und unter Angabe des Truppenkörpers — Regiment, Bataillon, Kompagnie oder Eskadron, Batterie — dem k. u. k. Österreichisch-ungarischen Konsulat in Breslau einzusenden.

Münsterberg, den 27. November 1914.

[M. 5463.] Verwendung und Bezug von Benzol. Die deutsche Benzolvereinigung in Bochum hat ihre Hauptverkaufsstellen in Berlin und die übrigen Hauptverkaufsstellen angewiesen, in erster Linie die landwirtschaftlichen Verbraucher mit Benzol zu versorgen. Wegen der durch den Krieg hervorgerufenen Benzinmangel und weil sie die durch die Heeresverwaltung freigegebenen Mengen bestimmungsgemäß auf ihre verschiedenen



Verkaufsstellen zu verteilen hat, ist sie nicht entfernt in der Lage, allen Anträgen auf Lieferung von Benzol zu entsprechen. Abgesehen von den der Benzolvereinigung angeschlossenen Benzolverzeugsstätten wird jedoch Benzol u. a. auch von folgenden industriellen Werken hergestellt:

1. Zech Concorbia in Oberhausen 2. Zech Deutscher Kaiser in Hamborn 3. Zech Ewald in Herten 4. Gute Hoffnungshütte in Oberhausen 5. Georgs Marienhütte in Werne 6. Zech Auguste Viktoria in Huls bei Necklinghausen.

Diese Werke müssen die Hälfte ihres Lagerraumes mit Benzol gefüllt zur Verfügung der Geeresverwaltung halten, können aber über die darüber hinaus hergestellten Mengen ihres Benzols frei verfügen. Auch sind die Landwirte durch die mit ihr geschlossenen Verträge nicht gehindert, sich die von ihnen benötigten Brennstoffe, die sie selbst ihnen nicht liefern kann, von anderer Seite zu beschaffen. Im übrigen aber wird den Beteiligten anheim gegeben, sich zur Deckung ihres Bedarfs an Brennstoffen nicht allein an den verhältnismäßig geringen Benzolvorrat zu halten, sondern, namentlich wo bisher mit Benzin gearbeitet wurde oder neue Motorgeräte angeschafft wurden, hauptsächlich Benzin zu verwenden, wenn dessen Verwendung auch durch die Anordnungen des Kriegsministeriums z. Bt. noch erschwert wird, oder ihre Motorgeräte zum Gebrauch mit Spiritus einzurichten.

Vorstehendes veröffentliche ich im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 25. September d. Js. S. 201. Münsterberg, den 21. November 1914.

[H. 8733.] **Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von Acetylen.** Auf den auf S. 442 des Regierungsamtsblattes von 1914 abgedruckten Erlaß des kgl. Handelsministeriums vom 13. Oktober 1914 mache ich die Ortspolizeibehörden hiermit aufmerksam. Münsterberg, den 25. November 1914.

[M. 5548.] **Kriegsgeschichtliche Arbeiten über den gegenwärtigen Krieg.** Für die späteren kriegsgeschichtlichen Arbeiten über den gegenwärtigen Krieg Deutschlands ist die Sammlung von Mitteilungen und Schilderungen der Kriekämpfer, soweit der Inhalt nicht rein familiärer Art ist, von hoher Bedeutung.

Die hiesige Polizeiverwaltung und die Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich daher hiermit, in den Kreisen der Empfänger auf die Sammlung solcher Mitteilungen und Ueberlassung in Urschrift oder in Auszügen hinzuwirken und diese Sammlungen sogleich zu beginnen.

Derartige Mitteilungen in Urschrift oder Abschrift ersuche ich mit zur weiteren Veranlassung zugehen zu lassen. Münsterberg, den 27. November 1914.

[H. 8832] **Weizenbrot im Sinne der Verordnung des Bundesrats vom 28. Oktober 1914** (siehe Kreisblatt Seite 235) ist auch die in Schlesien übliche Wasserfemmel (Frühstücksgebäck) sowie Knüppel, Brötchen u. dgl.. Solche Backware muß daher mindestens 10 Gewichtsteile Roggenmehl auf 90 Gewichtsteile Weizenmehl enthalten, worauf ich im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 23. d. Mts., S. 258, hiermit aufmerksam mache.

Die Gemeindebehörden des Kreises haben Vorstehendes den Bäckern und Brotverkäufern sofort bekannt zu machen. Münsterberg, den 27. November 1914.

Auf Grund der Ermächtigung des Herrn stellvertretenden Kommandierenden Generals des VI. Armeekorps vom 22. d. Mts. wird hiermit in Ergänzung der Ziffer 3 der Anordnung vom 17. d. Mts. (Sonderausgabe zu St. 47 des Amtsblattes der königlichen Regierung in Breslau für 1914) **der Verkauf von Spirituosen in versiegelten oder verkapselten Flaschen widerrufen** zugelassen.

Hiernach dürfen Spirituosen zu Heilzwecken in versiegelten oder verkapselten Flaschen innerhalb der Apotheken auch ohne ärztliche Anordnung abgegeben werden. Breslau, den 24. November 1914.

Der Regierungs-Präsident. geg. Freiherr von Tschammer.

[M. 5564.] Vorstehende Anordnung bringe ich im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung v. 23. d. Mts., S. 258, hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Der Kleinhandel (Handel bezw. Verkauf über die Straße) mit Spirituosen seitens der Gast- und Schankwirte bleibt nach wie vor verboten, worauf ich hiermit besonders hinweise.

Münsterberg, den 27. November 1914.

[H. 8948.] **Im Kampf für das Vaterland starben den Heldentod**

Behrm. Adolf Sawadka, Schildberg, Landw.-J.-R. 38.  
Musket. Paul Reich Poln. Peterwitz bish. verm. J.-R. 156.

Gefr. Max Anders, Frömsdorf, Jäger-Bataillon Nr. 6.  
Ref. Max Pätzold, Gr. Schlaufe, 1. Pionier Bat. 6.

wurden verwundet

Ref. Richard Ludwig, Teplitz, Ref.-Inf.-Regt. 11.  
Ref. Aug. Raffner, Krelkau, bish. verm. Brig.-Ers.-Bat. 24.

Gefr. der Ref. Josef Pletsch, Münsterberg, J.-R. 53.  
Sergt. Max Rahlert, Bergdorf, 2. Garde-Fußart.-R.

Gefr. Jos. Weiser, Neualtmannsdorf,  
Behrm. Gustav Reichelt, Münsterberg,

Uyfeldw. Karl Rudolf Saueremann, Altheinrich, J.-R. 174.  
Ref. August Schroller, Deutsch Neudorf, R.-Inf.-R. 13.

Behrm. Theodor Ulrich, Altheinrich,  
Behrm. Traug. Fleischer, Rummelwitz,

Behm. Reinhold Weisler, Neualtmannsdorf, R.-J.-R. 51.  
Ref. Max Schmidt, Frömsdorf, Grenadier-Regt. Nr. 10.

Gefreiter Paul Nidel, Groß Noffen.  
Behrm. Albert Weede, Nied. Pomsb.,

Untffz. Paul Seichter, Bergdorf, Grenadier-Regt. 10.  
Ers.-Ref. Paul Sturm, Heinyendorf, Grenadier-R. 10.

Wegem. Hermann Gassler, Neudorf.

Untffz. Gustav Grotz, Groß Noffen, R.-J.-R. 200.  
Drag. Georg Hentschel, Bärwalde, 1. Garde-Drag.-R.

Landwehr-  
Infant.-Regt.  
Nr. 38.



werden vermifft:

Wehrm. Paul Rublerka, Bärwalde, 2. Bdr.-St. 1 Bresl. | Wehrm. Reinhold Müller, Neobischütz, Landw.-J.-R. 38.  
 Wehrm. Karl Müller, Liebenau, Landw.-Inf.-Rgt. 38. |  
 Münsterberg, den 1. Dezember 1914.

[H. 8923.] **Hauskollekten.** Im Hinblick auf die Kriegslage hat der Herr Ober-Präsident im Einvernehmen mit den Herren Regierungspräsidenten und Mitgliedern der Provinzial-Kollekten-Kommission von Aufstellung eines neuen Hauskollektenplanes für 1915 Abstand genommen und genehmigt, daß im künftigen Jahre die für 1914 bewilligten ständigen Kollekten in gleichem Umfange und unter denselben Bedingungen eingesammelt werden.

In Wegfall kommt nur die Kollekte für die dringendsten Notstände der Landeskirche.  
 Ich verweise auf meine Kreisblattbekanntmachungen vom 20. Dezember 1913, H. 9172 S. 244 und 31. Dezember 1913 H. 9557 S. 2/3 für 1914.  
 Münsterberg, den 30. November 1914.

[H. 8879.] **Rote Kreuz-Sammlung.** Das Gesamtergebnis der im Monat Mai d. Js. begonnenen, jetzt abgeschlossenen — Rote Kreuz-Sammlung 1914 — zu Gunsten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege beträgt im hiesigen Kreise 3737,44 M.

Davon entfallen:

- a. auf die im Mai cr. abgehaltene Hauskollekte einschließlich eines Beitrages des Kreises Münsterberg von 250 M und abzüglich von 47,55 M entstandenen Unkosten, siehe S. 100 des Kreisblattes wo die Erträge gemeinbeweise angegeben sind 2829,34 M,
- b. auf die in Gasthäusern, bei Kaufleuten und anderen öffentlichen Orten bis Mitte November 1914 aufgestellten Standbüchsen 908,10 M.

Die Sammlung zu b. hatte folgendes Ergebnis:

Bahnhofrestaurant Münsterberg . . . . .	18,93 M	Uebertrag	613,91 M
Rathauskeller Münsterberg . . . . .	32,25 "	Groß Roffen bei Müller . . . . .	4,10 "
Kirchner's Brauerei Münsterberg . . . . .	21,42 "	Heinrichau bei Franke . . . . .	14,65 "
Schützenhaus Münsterberg . . . . .	3,94 "	Heinrichau bei Scheibke . . . . .	11,28 "
Hotel Kaiserhof Münsterberg . . . . .	34,72 "	Heinrichau in der Brauerei . . . . .	15,51 "
Kautenkranz Münsterberg . . . . .	14,92 "	Heinrichau im Konsumverein . . . . .	5,20 "
Gasthof zur Sonne Münsterberg . . . . .	12,50 "	Heinrichau bei Zehmann . . . . .	15,11 "
Gasthof Stadt Breslau Münsterberg . . . . .	13,21 "	Heinrichau im Rentamt . . . . .	7,36 "
Brauerei Ulbrich Münsterberg . . . . .	11,60 "	Heinrichau im Bahnhofrestaurant . . . . .	23,82 "
Gasth. zum Deutschen Kaiser Münsterberg . . . . .	4,57 "	Hertwigswalde bei Zwiener . . . . .	9,69 "
Gasthof zum roten Hirsch Münsterberg . . . . .	63,20 "	Hertwigswalde bei Jesbinsky . . . . .	10,29 "
Bierstube bei Spillmann Münsterberg . . . . .	38,27 "	Korschwitz in der Amtskanzlei . . . . .	8,87 "
bei Kaufmann Laugwitz Münsterberg . . . . .	10,26 "	Korschwitz bei Siebner . . . . .	5,95 "
bei Kaufmann Schwab Münsterberg . . . . .	11,70 "	Kreikau bei Perlitius . . . . .	4,72 "
bei Kaufmann Kapschinski Münsterberg . . . . .	7,37 "	Ueber den Inhalt der bereits zu Anfang	
bei Kaufmann Hirschberg Münsterberg . . . . .	17,97 "	Oktober cr. geleerten Sammelbüchse	
bei Kaufmann Wittner Münsterberg . . . . .	15,42 "	mit 61,11 M wurde bereits im Kreis-	
bei Frau Kaufmann Niesar Münsterberg . . . . .	26,97 "	blatt auf Seite 223 quittiert.	
Ronditorei von Hartmann Münsterberg . . . . .	22,39 "	Liebenau bei Sabel . . . . .	11,08 "
Ronditorei von Wolff Münsterberg . . . . .	51,28 "	Moschwitz bei Wolff . . . . .	10,67 "
bei Bankier Edwert Münsterberg . . . . .	26,34 "	Neobischütz bei Franke . . . . .	5,82 "
bei Bankier Brieger Münsterberg . . . . .	10,98 "	Neualtmannsdorf bei Kürzel . . . . .	28,95 "
bei Friseur Bder Münsterberg . . . . .	11,14 "	Neualtmannsdorf bei Rauch . . . . .	9,20 "
im Landratsamt Münsterberg . . . . .	8,52 "	Olberdorf bei Bengler . . . . .	1,20 "
in der Stadt-Sparkasse Münsterberg . . . . .	7,65 "	Reindörfel bei Lindner . . . . .	3,43 "
Gemeinde Wiesenhal Hausammlung . . . . .	53,65 "	Tarchwitz bei Kurzer . . . . .	8,00 "
Gemeinde Oberpomisdorf Hausammlung . . . . .	30,10 "	Tarchwitz bei Jastl . . . . .	3,16 "
Altheinrichau bei Weidlich . . . . .	20,53 "	Tepkwoda bei Reich . . . . .	7,80 "
Bärwalde bei Berneis . . . . .	2,42 "	Tepkwoda bei Welzel . . . . .	48,17 "
Bärwalde bei Heinze . . . . .	8,48 "	Tepkwoda bei Unverricht . . . . .	19,16 "
Frömsdorf bei Kirnes . . . . .	1,21 "	Summa	908,10 M
Uebertrag	613,91 M		

[H. 8965.] **Biehseuchenpolizeiche Anordnung, betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.** Bei dem Viehbestande des Dominiums Ober Johndorf wurde Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Es wird daher mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten auf Grund des § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909, R.-G.-Bl., S. 519, folgendes angeordnet:

I. Den Sperrbezirk bildet das Dominium Ober Johndorf.



Für die verseuchten Gehöfte gelten die in der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 14. September cr., Kreisblatt S. 188/9, unter Abschnitt I Ziffer 1 bis 19 veröffentlichten Vorschriften.

Von der Bestimmung zu Ziffer 6 der erwähnten Anordnung (Weggeben von Milch) wird abgesehen, sobald durch den Herrn Kreisierarzt ein Abheilen der Seuche festgestellt worden ist.

II. Für den Seuchenort gelten die Vorschriften unter Abschnitt II Ziffer 1 bis 4 vorstehend erwähnter Anordnung.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach den §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 bestraft. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Der Amtsvorsteher in Teplitz wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß vorstehende Anordnungen streng durchgeführt und genau beachtet werden. Zu widerhandlungen sind zur Bestrafung zu bringen.

Der Gemeinde- und Gutsvorstand von Oberjohndorf hat vorstehende Anordnungen in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. Münsterberg, den 1. Dezember 1914.

[H. 8915.] **Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.** Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Besitzers Hermann Walter in Kreikau ist erloschen.

Die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 8. v. Mts., Kreisblatt S. 222, wird daher aufgehoben. Münsterberg, den 30. November 1914.

[H. 8916.] Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen der Stellenbesitzer Weiß und Bed und der Großherzoglichen Güter in Neuhof ist erloschen.

Die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 13. Oktober, Kreisblatt S. 222, wird daher aufgehoben und zwar für das Weiß'sche Gehöft und die Gehöfte der Herrschaft sofort, für das Bed'sche Gehöft mit Wirkung vom 7. d. Mts. ab. Münsterberg, den 1. Dezember 1914.

[H. 8313.] Der Rotlauf unter dem Schweinebestande des Gutbesizers Kneifel in Nieder Ruzendorf und des Wirtschaftsbesizers Reinhold Größ in Brucksteins ist erloschen. Münsterberg, den 26. November 1914.

[H. 8844.] Unter dem Schweinebestande des Wirtschaftsbesizers Wilhelm Schroeder in Bärdorf wurde Schweinefescche amtstierärztlich festgestellt. Münsterberg, den 27. November 1914.

[H. 8803. 8842. 8860. 8859.] Unter den Viehbeständen des Stellenbesizers Gustav Pauli in Poseritz des Dominiums Teichvorwerk des sog. Reinertgehöft der Kohleschen Gutverwaltung in Raßbroduth, des Gutbesizers Fritz Plaetschle, Oskar Seeliger in Grünhartau der Stellenbesizerin Mathilde Landskron in Stein und des Dominiums Karzen, Kreis Nimptsch, des Stellenbesizers Friedrich Jaschik in Pentzsch und in Karisch, Kreis Strehlen, wurde die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt. Münsterberg, den 27. November 1914.

Der Landrat, Dr. Kirchner.

[E.-St. 3913.] **Formular zu Vorschlägen für neu zu veranlagende Steuerpflichtige.** Der Magistrat hier sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden darauf hingewiesen, daß von jetzt ab für die Vorschläge der im Laufe eines Steuerjahres neu zu veranlagenden Personen ausschließlich ein Formular zu verwenden ist, das dem Muster zur Staatssteuerliste entspricht. Dieses Formular ist in der J. A. Troedel'schen Buchdruckerei hieselbst vorrätig.

Für jeden Steuerpflichtigen und für jedes Steuerjahr ist ein besonderer Vorschlag zu fertigen. Den Vorschlägen sind die etwa erforderlich gewesenen Ermittlungen sowie eine Zugangsliste z. beizufügen. Dieses Formular gilt nur für die zur Staatssteuer zu veranlagenden Personen. Kommen Vorschläge hinsichtlich der Gemeindesteuer in Frage, so ist ein Nachtrag zur Gemeindesteuer-Liste einzureichen. Münsterberg, den 27. November 1914.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission, Dr. Kirchner, Landrat.

Weitere Kriegsspenden gingen beim Vaterländischen Frauenverein ein von:	Uebertrag	521,80 M
Fräulein Bertha Ehler, Heinrichau . . . . .	1,00 M	
Gemeinde Eichau zu Weihnachtsgeschenken	70,40 "	
Gemeinde Deutsch Neuborf zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	14,00 "	
Herrn Forstmeister Benzler, Heinrichau	20,00 "	
Gemeinde Polnisch Peterwitz zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	76,60 "	
Schulkinder von Polnisch Neuborf zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	15,00 "	
Gemeinde Frömsdorf zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	324,80 "	
Uebertrag	521,80 M	
Gemeinde Kreikau zu Weihnachtsgeschenken	33,50 "	
Gemeinde Neualtmannsdorf zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	30,00 "	
Gemeinde Berzdorf durch Fri. Thienelt zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	14,70 "	
Durch Herrn Lehrer Heilmann, Ober Ruzendorf, Sammlung bei einem daselbst stattgefundenen Jagdessen für Weihnachtsgaben . . . . .	20,00 "	
Gemeinde Herbsdorf zu Weihnachtsgeschenken . . . . .	26,00 "	
Uebertrag	646,00 M	



	Uebertrag	646,00 M
Herrn Stadtkleber Roschinski zu Weihnachtsgeschenken	10,00	"
Fräulein Anna Scholz, Heinrichau	50,00	"
S. Kgl. Hohheit den Großherzog von Sachsen zu Weihnachtsgaben	200,00	"
Gemeinde Teplitz durch Herrn Kaufmann Reich	71,00	"
Herrn Lehrer Heilmann und Frau, D. Runzendorf zu Weihnachtsgaben	10,00	"
Herrn Gutbesitzer Böbel, Wiesenhal, gelegentlich einer Jagd gesammelt	60,20	"
Herrn Stellenbesitzer Hermann Schmidt zu Weihnachtsgeschenken	5,00	"
Durch Herrn Gutbesitzer Schöber, anlässlich eines Jagdessens von Oberdorf und Schlaufe gesammelt	26,50	"
Gemeinde Schilberg zu Weihnachtsgeschenken	100,00	"
Frau Blahel, Gollendorf, später eingegangene Liebesgaben	2,75	"
Von den Schulkindern in Roschwitz durch Herrn Lehrer Scheinert	21,00	"
Durch Frau Baumeister Ullmann, Heinrichau, von Frau Rentier Schöber	10,00	"
Frau Obergärtner Herrmann	6,00	"
Frau Magazinverwalter Schumann	3,00	"
Herrn Stellenbesitzer Wilhelm Dente, Nieder Runzendorf	5,00	"
Durch Herrn Kaufm. Reich, Teplitz:		
Frau Gutbesitzer Schiller	3,00	"
Frau Gutbesitzer Ida Wengler	10,00	"
Herrn Tischlermeister Werfig	10,00	"
	sind	1249,45 M

Hierzu die im Kreisblatt, Seite 260

veröffentlichten . . . . . 30257,19 "

zusammen 31506,64 M

Ferner wurden gespendet von:

Frau Kaufmann Bischof, hier, 1 Weihnachtspaket.  
 Frau Rentier Hübner, hier Wallstraße, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.  
 Frau Rentier Auz, hier, 3 Pakete Weihnachtsgaben.  
 Fräulein Kerk, hier, 3 Weihnachtspakete.  
 Frau Seminarlehrer Lorenz, hier, 6 Paketchen Weihnachtsgaben.  
 Herrn Weigner, Oberlungendorf, 4 Weihnachtspakete.  
 Fräulein G. Scholz, Oberlungendorf, 2 Pakete mit Liebesgaben.  
 Frau Rusche, hier, 1 Weihnachtspaket.  
 Fräulein Rusche, hier, 1 Paket mit Liebesgaben.  
 Durch Herrn Pfarradministrator Sauer in Heinrichau aus dortiger Gemeinde 1 wollene Decke, 4 Taschentücher, 2 Paar Pulswärmer, 3 Paar Fußlappen, 12 Schlüssel, 2 Paar Dichter, 4 Tafeln Schokolade, 1 Karton mit Seife, Briefpapier und Umschläge.  
 Frau Direktor Cofke, hier, 4 Pakete Weihnachtsgaben.  
 Fräulein Hulda König, hier, 3 Weihnachtspakete.  
 Fräulein Gertrud König, hier, 3 Pakete mit Liebesgaben.  
 Unenannt, Heinrichau, 1 wollenes Hemd und 1 Unterhose.

Durch Herrn Lehrer Heilmann, Oberlungendorf, von dortiger Gemeinde 13 Paar Soden, 6 Paar Fußlappen.  
 Schülerinnen der ev. Schule in Oberlungendorf, 16 P. Fußlappen.  
 Herrn Hoflieferanten Banger, Heinrichau, 3 größere Pakete mit schönen Weihnachtsgeschenken.  
 Frau Scholz, Willwig, 1 Weihnachtspaket und 1 Fl. Rum.  
 Frau Buchhändler Blahm, 1 Weihnachtspaket.  
 Herrn Kaufm. Witzke, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.  
 Fräulein Roschinski, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.  
 Frau Gastwirt Meier, hier, 1 Kiste Zigarren, 1 Fl. Stenodorfer.  
 Gemeinde Eichau, 4 Paar Soden, 2 P. Pulswärmer, 6 Weihnachtspaketchen.  
 Fräulein Prose, hier, 3 Pakete Liebesgaben.  
 Herrn Alter, Nieder Runzendorf, 4 Pakete mit Weihnachtsgaben.  
 Herrn Kaufmann Gellrich, hier, 1 Weihnachtspaket.  
 Frau Seminarlehrer Schallhorn, 2 Weihnachtspakete.  
 Frau Seminarlehrer Semke, hier, 1 Paket mit Liebesgaben.  
 Herrn Wiedemann, hier, 3 Weihnachtspakete.  
 Fräulein Hedwig Schindler, Altheinrichau, 2 Pakete mit Geschenken und 2 Soden.  
 Frau Gutverwalter Fleck, Deutsch Neuborf, 150 Zigg. 5 Tafeln Schokolade.  
 Herrn Gutbesitzer Reinhold Vogel, Deutsch Neuborf, 2 Paar Soden, 1 Stück Barfend.  
 Herrn Uberschaer, Deutsch Neuborf, 4 Taschentücher, 1 Kistchen Zigarren.  
 Herrn Kaufmann August Wolf, Deutsch Neuborf, 1 Kistchen Zigarren.  
 Frau Siebner, Deutsch Neuborf, 1 Kistchen Zigarren.  
 Herrn Stellenbesitzer Gebauer, Deutsch Neuborf, 2 Pakete mit Liebesgaben.  
 Fräulein Pätzold, Deutsch Neuborf, 1 Kistchen Konfekt und Schwarz.  
 Herrn Gutbesitzer Julius Vogel, Deutsch Neuborf, 2 Paar Unterhosen, 2 Paar Soden, 1 Stück Barfend.  
 Frau Schmidt, Deutsch Neuborf, 2 Weihnachtspakete.  
 Bethanien, hier, 8 Pakete mit Weihnachtsgaben und 2 Paar Soden.  
 Herrn Fleischermeister Entner, hier, 1 gr. Paket mit Dauerwurst und Rauchfleisch.  
 Buchhandlung von Bachmich, 1 Paket Briefpapier, Couverts, 1 Gros Bleistifte.  
 Fräulein Bachmich, hier, 1 Weihnachtspaket.  
 Frau Zollinspektor Schwarzer, hier, 2 Pakete mit Weihnachtsgaben.  
 Durch Herrn Hauptlehrer Syczopanski, Polnisch Neuborf, 24 Pakete mit Weihnachtsgaben und 50 St. Zigg.  
 Frau Helene Duhl, Frömsdorf, 1 großen Karton mit Wollfäden, Taschentücher, Pfefferkuchen, mehrere Pakete mit Zucker, Bonbons, Bouillonwürfel, Nister, Postkarten, Bleistifte, 5 Stück Ersatzbatterien zu Taschenlampen, 18 Paketchen Tabak.  
 Frau Maria Lubmann, Frömsdorf, 1 großes Paket verschiedenen Inhalts und 6 Pakete mit Weihnachtsgaben.



gaben, ferner Briefbogen, 1 Dugend Bleistifte und verschiedene Biederbücher.

Ungenannt, Frömsdorf, 1 Weihnachtspaket.

Helene Sabisch, Frömsdorf, 2 wollene Decken.

Maria Welzel, Frömsdorf, 3 Paar Unterhosen und 3 wollene Jacken.

Herrn Konstantin Schindler, Frömsdorf, 1 wollene Jacke.

Herrn Robert Welzel, Frömsdorf, 6 Hemden, 7 P. Sod.

Herrn Franz Neumann, Frömsdorf, 6 Paar Fußlappen, 2 Paar Pulswärmer.

Gemeinde Frömsdorf, 2 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer.

Herrn Göttlich, Frömsdorf, Schokolade, Zucker u. Zlg.

Herrn Johann Kleineldam, Frömsdorf, Taschentücher, Strümpfe und Mäffchen.

Herrn Spilner, Frömsdorf, 1 Kiste Zigarren.

Frau Pastor Breitkopf, hier, 1 Weihnachtspaket.

Frau Siedemeister Götsch, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.

Fräulein Adele Balzbock, hier, 1 Kistchen Konfitüren.

Frau Konditor Wolff, hier, 1 Weihnachtspaket.

Frau Emilie Scholz, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgeschenken.

Fräulein Wolff, hier, 1 Paket mit Liebesgaben.

Gemeinde Kreikau, 26 Pakete mit Liebesgaben.

Fräulein Bratring, hier, 3 Pakete Weihnachtsgeschenke.

Fräulein Röll, hier, 1 Paket mit Geschenken.

Frau Ueberall, hier, 4 Paar Socken, 50 Stück Zigarren.

Herrn Rentier Jodwig, Weigelsdorf, 6 Pfd. Bienenhonig.

Frau Amtsgerichtsrat Runge, hier, 1 Kiste Zigarren, 2 Paar wollene Socken, 4 Paar Pulswärmer, 4 Pakete Pfefferkuchen, 1 Paket Würfelzucker.

Frau Maria Sturm, Groß Schlaufe, 2 Pakete Weihnachtsgeschenke.

Fräulein Luise Sturm, Groß Schlaufe, 2 Pakete Liebesgaben.

Frau Rynast, Schlaufe, 2 Weihnachtspakete.

Hilba Jahn, Schlaufe, 1 Paket Weihnachtsgeschenke.

Fräulein Kolbe, hier, 6 Kartons mit Weihnachtsgaben.

Herrmann Krause, hier, 3 Pakete mit Geschenken und 1 Armlissen.

Herrn Stumpf, hier, 5 Pakete Weihnachtsgaben.

Frau Siedemeister Gebauer, hier, 5 Pakete Weihnachtsgeschenke.

Herrn Gutsbesitzer Künke, Bärwalde, 1 Weihnachtspaket.

Frau Winkler, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.

Herrn Kuschel, hier, 2 Weihnachtspakete.

Herrn Kaufmann Stoll, hier, 2 Pakete mit Weihnachtsgaben.

Herrn Kaufmann Teuber, hier, 1 Paket mit Gaben und 6 Armlissen.

Frau Larnström, hier, 3 Pakete mit Liebesgaben.

Frau Rechnungsrat Zwirner, hier, 1 Weihnachtspaket.

Frau Leutloff, hier, 3 Pakete mit Liebesgaben.

Gemeinde Neualtmannsdorf, 21 Pakete mit Weihnachtsgeschenken.

Durch Frau Kantor Fuhrmann, Wiesenthal, 40 Paar Socken, 39 Paar Pulswärmer, 6 Leibbinden, 3 Paar Kniewärmer, 6 Ohrenschützer, angefertigt durch die dortigen Schülerinnen.

Fräulein Ida Schinert, Roschwitz, 1 Weihnachtspaket.

Von Schülern aus Bärwalde, 20 Paar Socken,

39 Paar Fußlappen.

Sektion des Vaterländischen Frauenvereins in Bärwalde, 20 Paar Strümpfe.

Gemeinde Bärwalde, 3 Paar Kniewärmer, 2 gefärbte Jacken, 8 Paar Socken, 14 Paar Fußlappen, 1 wollenes Hemd, 1 Paar Pulswärmer, 1 Lungen- schützer, 1 Paar Handschuhe, 11 Stück Leibbinden, 9 Kopfschützer, 2 Paar Hosenträger, 8 Stück Taschentücher, 5 Päckchen Tabak, 512 Stück Zigarren, 3 Schachteln Zigaretten, 3 Tabakpfeifen, 2 Dauerswürste, 1 Pack Kakao, 12 Notizbücher mit Bleistift, 10 Pfund Zucker, 3 Beutelchen Zucker, 1 Pfund Bonbons, 1 Pfund Pfeffermünzkuchen, 1 Päckchen Schokolade.

Ungenannt Bärwalde, 4 Pakete mit 1 Schal, 1 Paar Fußlappen, 4 Paar Pulswärmer, 4 kleine Pakete mit verschiedenem Inhalt und 1 Wäschkorb mit Äpfeln.

Gemeinde Neuhaus, 13 Weihnachtspakete.

Gemeinde Döberdorf durch Frau Pastor Wittner, 55 Weihnachtspakete und aus Schlaufe 3 Pakete.

Gemeinde Larchwitz durch Herrn Lehrer Hirschmann 26 Weihnachtspakete.

Herrn Gutsbesitzer Reinhold Wante, Döberdorf, 1 großes Paket auch mit vielen Weihnachtsgaben.

Herrn Gutsbesitzer Oscar Wante, Döberdorf, 1 großes Paket mit vielen Weihnachtsgaben.

Fräulein Rahner, hier, 5 Pakete mit Weihnachtsgaben.

Frau Garbisch, Reindörfel, 1 Weihnachtspaket.

Fräulein Werner, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.

Herrn Gutsbesitzer Rynast, Schlaufe, 3 Weihnachtspakete.

Ungenannt, Schlaufe, 1 Paket Weihnachtsgaben.

Frau Burmann, hier, 1 Paket mit Weihnachtsgaben.

Gemeinde Schönjohndorf durch Frau Amtsvorsteher Sproß, daselbst, 33 Pakete mit Wollgarnen und nützlichen Geschenken.

Jungfrauenverein Schönjohndorf, 1 großes Paket Wollgarnen.

Frauenverein Schönjohndorf 1 Paket Leibbinden und Fußlappen

Gemeinde Sacrau durch Frau Sproß, Schönjohndorf, 15 Pakete mit Wollgarnen und nützlichen Geschenk- artikeln.

Herrn und Frau Amtsvorsteher Sproß, 2 große Pakete mit Wollgarnen, Taschentüchern, Zigarren, Zigaretten und vielen nützlichen Geschenken.

Ungenannt, hier, 4 Weihnachtspakete.

Frau Dr. Schwert, hier, 3 Pakete mit Weihnachtsgaben.

Herrn Rentier Opitz, hier, 2 Weihnachtspakete.

Ungenannt, hier, 4 Pakete Weihnachtsgeschenke.

Frau Kaufmann Hirsch, hier, 6 Weihnachtspakete.

Frau Rentiere Müller, 3 Pakete Liebesgaben,

Frl. Anders, hier, 2 Pakete Weihnachtsgaben.

Frl. Red, Frl. Speer, Frl. Fersche, Ungenannt, Un- genannt, Frau Kaufmann Dinter, Frau Palotta, Frau Konditor Hartmann, Frau Heitwer, Frl. Marie Hoffmann je 1 Weihnachtspaket.

Ungenannt, Frau Giesmann, je 2 Weihnachtspakete.

Höhere Töchter-Schule, 8 Weihnachtspakete.

Frl. Apitz, hier, 1 Weihnachtspaket.

Familie Albrecht Kahl, 12 Pakete mit Weihnachtsgaben.



Herrn Bachmeister Hartmann, Ob Runzendorf, 2 Pakete mit Liebesgaben.

Frau Anna Schloske, Ober Runzendorf, 3 Pakete Weihnachtsgeschenke.

Gemeinde Birkwitz, 25 Pakete Weihnachtsgaben und 1 Partie alte Leinwand.

Frau Sanitätsrat Lorenz, 9 Paar Socken, 2 Paar Pulsw.

Frau Erbscholtzeibefitzer Rindner, Bernsdorf, 2 größere Pakete mit Wollwaren und Weihnachtsgaben.

Gemeinde Herbsdorf, 22 Pakete Weihnachtsgaben.

Frau Klotz, hier, 2 Pakete Weihnachtsgaben.

Durch Frau Bürgermeister Jung, hier, 67 Weihnachtspakete.

Gemeinde Groß Roffen, 2. Rate 27 Paar Fußlappen, 11 Paar Socken, 4 Paar Pulswärmer, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Kniewärmer und 56 Weihnachtspakete.

Gemeinde Teplitzowa durch Herrn Kaufm. Reich 3. Rate 2 Schlafdecken, 1 Paar Pantoffeln, 2 Paar Fußlappen, 4 Paar Weinkleider, 1 Hemd, 6 Stück dreizipfliche Tücher, 1 Bettbezug, 4 Bettlaken, 4 Handtücher, 1 Leibbinde, 2 Paar Kniewärmer, 61 Paar Socken, 18 Paar kurze Pulswärmer, 25 Paar lange Pulswärmer, 26 Schachteln Zierin.

Frl. Maria Scholz und Frl. Elisabeth Bruner, hier, 7 Pakete mit 3 Paar Strümpfen, 1 Schal, 1 Paar Pulswärmer, 100 Zigarren, 2 Düten Tabak, Würfelzucker, 2 Würste.

Herrn Molkereibesitzer Straube, Groß Roffen, 2 Weihnachtspakete.

Frl. Käthe Rasperki und Martha Kleiner, Eicha, 1 Weihnachtspaket.

Frau Rentier Hoffmann, hier, 5 Würste, 12 Pack Tabak, 6 Paar Pulswärmer, 2 Stück Kopfschüler, 1 Paar Fausthandschuhe, 6 Paar Fußlappen, 1 Brustschüler, 3 Hemden, 1 Paket Schreibwaren.

Frl. Emmi Riehl, hier, 1 Ds. Taschentücher, Postkarten, Pfefferkuchen, Schokolade, Würfelzucker, Nüsse, Schreibpapier, Kouverts, Notizzettel und Lichter.

Ungeannt, hier, 1 Weihnachtspaket.

Herrn Gutbesitzer Neuman I, Frömsdorf, 1 Weihnachtspaketchen.

Frl. Irene Duhl, hier, 2 Pakete Liebesgaben.

Ungeannt, hier, Wallstr. 1 Weihnachtspaket.

Frau Ingenieur Pohl, 2 Pakete mit Geschenken.

Beamte und Arbeitsleute der Firma Carl Seidel, hier, 58 Weihnachtspaketel.

Herrn Postagent Hirschberg, Nieder Runzendorf, 1 Büchse Honig, 1 Handkorb Äpfel, 1 Kopfstücken.

Frau Brennereiverwalter Münsberg, Kummelwitz, 2 Paar Socken, 2 Leibbinden, 1 Sturmhaube, 1 P. Kniew.

Frl. Lydia Münsberg, Kummelwitz, 2 Weihnachtspakete.

Durch Frl. Augspurg, Tarschitz, 18 Paar von Schülerinnen der dortigen ev. Schule gestricke Handschuhe.

Frau Anna Galle, Korschwitz, 1 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer, 1 Paar Kniewärmer, 11 Paar Handschuhe, 1 Kopfschüler, 1 Leibbinde.

Frau Josepha Pischel, Korschwitz, 1 Weihnachtspaket.

Gemeinde Heinrichau, durch Frau Baumeister Ullmann, 62 Weihnachtspakete und 1 Karton loser Gaben.

Gemeinde Hertwigwalde, 70 Pakete Liebesgaben und 7 Rifen Zigarren.

Gemeinde Nieder Pomzendorf, 3 Paar Unterhosen, 6 Handschuhe, 13 Paar Pulswärmer, 3 Paar Socken, 4 Paar Fußlappen, 20 Stk. Taschentücher, 758 Zigarren, 660 Zigaretten, 22 Paket Tabak 5 Tabakpfeifen, 5 Paket Lebkuchen, 5 Rollen Pfefferkuchen, 17 Tafeln Schokolade, 1 Pfd. gebrannte Mandeln, 2 Pfd. Sahne, 3 Pfd. Würfelzucker, 6 Würste, 1 K. Schinken, 1 Flaschen Cognac, 3 Pfd. Honig, Bleistifte und Briefumschläge, 2 Kopfstücken, 3 Handtücher, 1 geschl. Huhn.

Schule in Eicha, durch Herrn Lehrer Anders, 9 Paar Socken, 3 Paar Pulswärmer,  $\frac{1}{2}$  Duzend Taschentücher.

Frau Wolff, Eicha, 1 Kopfschüler.

Fräulein Hammer, hier, 12 Weihnachtspakete.

Frau Bureauvorsteher Schmidt, hier, 2 Pakete mit Liebesgaben.

Herrn Kantor Henschel, Altheinrichau, 1 Paket mit Pfefferkuchen, Waffeln, Weihnachtsgedäch, und anderen nützlichen Sachen.

Herrn Kantor Huber, Heinrichau, 1 Paket mit Pfefferkuchen, Zigarren, Zigaretten und 1 Paar Strümpfe.

Fräulein Kirch, hier, 1 Weihnachtspaket.

Gemeinde Teplitzowa 4. Rate durch Herrn Kaufmann Reich, von Fräulein Tänzer, 1 Weihnachtspaket, von Fräulein Schwarzer, 2 Weihnachtspakete, von Fräulein Auguste Scholz, 2 Weihnachtspakete, von Herrn Pastor Krebs, 200 Stk. Zigarren, von Frau Gutbesitzer Schiller, 1 Hemd, 3 Paar Socken, 4 Paar Fußlappen und 2 Zungenschüler, von Frau Maurer Gröger, 1 Paar Halbhandschuhe, von Ungeannt, 1 Kopfschüler.

## Ständesherrliche Forstverwaltung.

Giersdorf, bei Wartha in Schlesien, verkauft Dienstag, den 15. Dezember 1914, im Hotel „zum gelben Löwen“ in Wartha

ca. 6000 fm Nadel-, Bau- und Schneidholz, ferner ca. 540 fm Eiche, 315 fm Rotbuche, 31 fm Ahorn, 12 fm Esche, 29 fm Linde, öffentlich meistbietend in größeren Losen.

Bedingungen auf Kluppergebnisse kostenfrei auf Ansuchen.

## Städtische Sparkasse Münsterberg.

Die Auszahlung der Zinsen für 1914 erfolgt in der Zeit vom 15. bis 30. Dezember d. Js.

Die nicht erhobenen Zinsen werden den Spareinlagen zugeschrieben, ohne daß es der Vorlegung des Sparbuches bedarf.

Zinsenzuschreibungen in die Sparkassenbücher erfolgen während des ganzen Jahres, ohne daß dem Sparer auch nur der geringste Schaden dadurch entsteht.

Der Verwaltungsrat.

Verantwortlicher Redakteur: Walke, Rechnungsrat. Münsterberg.

Verlag des königlichen Landratsamtes. J. A. Zwoedel, Buchdrucker, Münsterberg.